

Gegen die Berufung des ehemaligen Botschafters Wolfgang Ischinger zum Honorarprofessor bei den Politologen gibt es Widerstand. Kritiker sehen „die Zivilklausel“ verletzt.

Gedankenpolizei

Die Fragen an Botschafter Ischinger im Zusammenhang seiner Lehrtätigkeit in Tübingen und die offensichtlich im Hintergrund laufenden Aktivitäten lassen mich den Kopf schütteln. Ich dachte bisher, eine Universität sei der richtige Platz zum Austausch von Gedanken und zur Diskussion von Meinungen. Aber in Tübingen scheint eine Art „akademischer Gedankenpolizei“ am Werke zu sein, die dem Bürger schon vorab das Denken abnehmen will und ihm auch gleich sagt, was richtig und was falsch zu sein hat. Wer einen klugen und erfahrenen und international renommierten Demokraten wie Ischinger nicht auftreten lassen will, der verhält sich weder akademisch noch demokratisch.

Prof. Martin Beck, Tübingen,
Neustadtgasse 2

G. A. O. A. 1